

Abfallvermeidung im Alltag & Findung von Alternativen

AutorInnen: Marlene Lämmerer, Miriam Wohlmutter, Anna Thöni

BetreuerInnen: Mag.^a phil. Kathrin Blanzano

Ausgangslage und Zielsetzung:

Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der täglichen Abfallproduktion und zeigt Alternativen auf, um diese zu reduzieren. Als Grundlagen dienen Daten des Landes Steiermark, des Abfallwirtschaftsverbands und eine Umfrage für private Haushalte. Umgesetzt werden die Herstellung von alternativen Produkten (Abb.1 und Abb.2), Kleidertauschmärkten, die Betreuung von Versuchsfamilien und die Erstellung eines Toolkits.

Material und Methoden:

Es wird eine Umfrage über Konsumverhalten und Abfallvermeidung durchgeführt, die mit den tatsächlichen Müllmengen verglichen werden. Mögliche Alternativen werden mittels drei Versuchsfamilien direkt umgesetzt. Die Versuchsdauer beträgt drei Monate. Zusätzlich wurde ein Kleidertauschmarkt (Abb.2) veranstaltet.

Geplantes Ergebnis:

Es wird erwartet, dass die Familien den Müllverbrauch reduzieren und sich beim Vergleich von Umfrage und tatsächlichen Müllmengen ein ausgeglichenes Ergebnis zeigt.



Abbildung 1: Selbstgemachte Pflege- und Kosmetikprodukte (Quelle: eigene Darstellung, 2020).

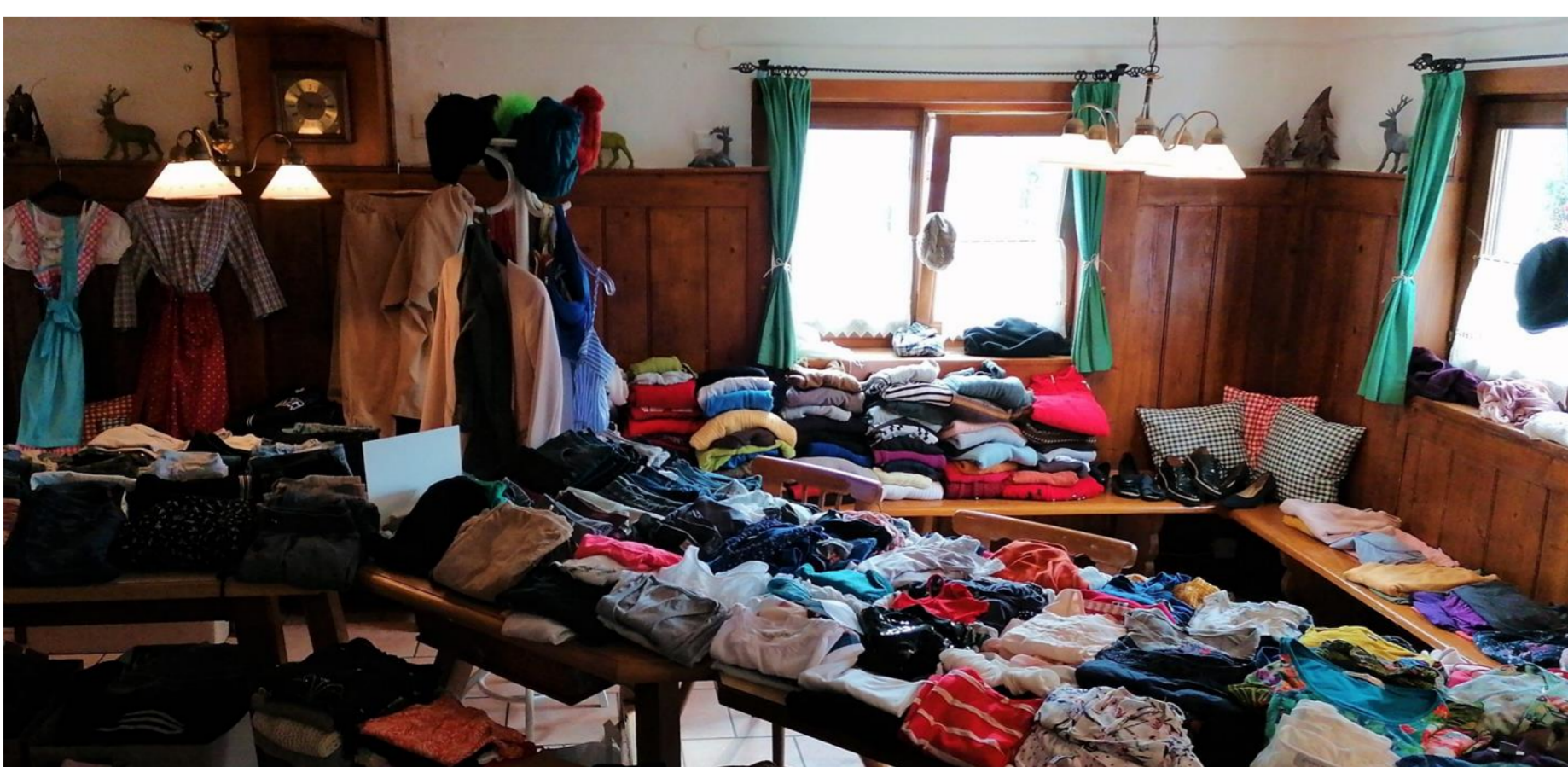


Abbildung 2: 1.Kleidertauschmarkt (Quelle: eigene Darstellung, 2020).



Abbildung 3: Produzieren der Pflege- und Kosmetikprodukte (Quelle: eigene Darstellung, 2020).